



Bundesregierung ignoriert Missstände: Tierschutzbericht bleibt ohne Konsequenzen

Bundesregierung ignoriert Missstände: Tierschutzbericht bleibt ohne Konsequenzen
Anlässlich der heutigen Vorstellung des Tierschutzberichts und der ersten Lesung zum Tierschutzgesetz, erklärt der Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion Heinz Paula: Der heute vorgestellte Tierschutzbericht der Bundesregierung stellt schwere Mängel in der eigenen Tierschutzpolitik fest. Noch immer leiden Millionen Tiere in Deutschland in der landwirtschaftlichen Intensivtierhaltung und in der Forschung völlig unnötig unter Angst und Schmerzen. Doch Schwarz-Gelb ignoriert die massenhaften Missstände und bietet keine Antworten auf die Fragen unserer Zeit. Im Gegenteil ist sogar damit zu rechnen, dass die wenigen Verbesserungen im Sinne des Tierschutzes wie das Verbot des Heißbrands bei Pferden durch die Industrielobby verschleppt werden. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert politische Konsequenzen aus dem Tierschutzbericht, für einen besseren Schutz der Tiere und im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher.
Kontakt: SPD-Bundestagsfraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-5 22 82
Telefax: 030/227-5 68 69
Mail: presse@spdfraktion.de
URL: <http://www.spdfraktion.de>

Pressekontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de
presse@spdfraktion.de

Firmenkontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de
presse@spdfraktion.de

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 222 Abgeordneten zusammen. Alle Abgeordneten, die im September 2005 gewählt wurden und der SPD angehören, bilden die SPD-Bundestagsfraktion. In der Sitzung vom 21. November 2005 hat die SPD-Bundestagsfraktion Dr. Peter Struck zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Mit seinem sehr guten Wahlergebnis führt Struck als Nachfolger von Franz Müntefering nun die SPD-Bundestagsfraktion.